

Wir helfen  
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband  
Mittelthüringen e. V.**  
Wir helfen  
hier und jetzt.

## Drei Teams sind in der Region unterwegs

**Der ASB engagiert sich in der Impfkampagne gegen Corona**

Es ist das sprichwörtliche Licht am Ende des Tunnels: Groß sind die Hoffnungen, dass Impfstoffe dabei helfen, die Corona-Pandemie zu bewältigen und wieder ein halbwegs normales Leben zu ermöglichen. In Rekordzeit haben Wissenschaftler sie entwickelt, nun läuft die Produktion an, weltweit starten Impfkampagnen. Das ist ein logistischer Kraftakt: Allein in Deutschland sind bis zu 60 Millionen Menschen zu impfen.

Von Anfang an ist der ASB-Regionalverband Mittelthüringen mit großem Engagement dabei, an der Bewältigung dieser Herkulesaufgabe mitzuwirken. Erfahrungen im Ablauf solcher Aktionen gibt es bereits, denn im Sommer betrieb der ASB die Abstrichstelle am Erfurter Flughafen. Unter der Leitung von Rettungsdienstleiter Dirk Biereige wurden im Dezember drei mobile Impfteams gebildet, die seitdem in Erfurt, Gotha und Nordhausen unterwegs sind. Ihre Aufgabe ist es, Menschen in sozialen Einrichtungen der Region zu impfen.

Koordiniert und beauftragt werden die Teams von der Kassenärztlichen Vereinigung. Dort können sich die Einrichtungen mit ihrem Bedarf an Impfungen für ältere Leute und Risikogruppen melden. Die Nachfrage ist groß, so dass die Teams von Montag bis Sonntag im Einsatz sind. Dafür mobilisiert der ASB sämtliche Personalreserven: Eingebunden sind der Rettungsdienst, der Kassenärztliche Notfalldienst, der Pflegedienst, die Arbeiter-Samariter-Jugend, unsere FSJler und der Katastrophenschutz. Jeweils zu dritt werden die Einrichtungen besucht, wo es natürlich zusätzliche Unterstützung beim Impfen gibt.

In den eigenen Einrichtungen des ASB-Regionalverbandes sind die Impfungen bereits abgeschlossen. Den Anfang machte das Pflegeheim in Kranichfeld Ende Dezember. Geimpft wurden nicht nur Bewohner und Patienten, sondern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier war eine ständig steigende Impfbereitschaft vorhanden, so dass bis zu 95 Prozent der Belegschaft inzwischen immunisiert werden konnten – eine Vorbildwirkung, die hoffentlich ansteckend wirkt und somit das Licht am Ende des Tunnels näher rücken lässt.



*Mit drei Impfteams ist der ASB derzeit in sozialen Einrichtungen der Region unterwegs.*



*Im Sozialen Zentrum des ASB in Kranichfeld fand Ende Dezember eine der ersten Impfaktionen in Thüringen statt.*



**Marion Walsmann,**  
Regionalvorsitzende

### Kommentiert

Wir alle sehnen uns nach der Rückkehr von Normalität. Hinter uns liegen harte Monate der Kontaktbeschränkungen, der Schließungen, des Abstands. Diese Pandemie fordert uns alle auf nie dagewesene Weise heraus. Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen zu jeder Zeit ihre Aufgaben mit Bravour und

ordentlich Durchhaltevermögen gemeistert haben. Wir haben gezeigt, dass wir hier und jetzt helfen – auch in Corona-Zeiten. Dafür spreche ich den Dank des gesamten Vorstands aus!

### AHA-Regeln gegen Corona

Auch wenn immer mehr Menschen geimpft sind – Ansteckungen mit dem Corona-Virus müssen und können nach wie vor vermieden werden, durch die AHA-Regeln:

**Abstand:** Empfohlen wird ein Abstand von 1,50 Metern zu anderen Menschen.

**Hygiene:** Waschen Sie häufiger und gründlich Ihre Hände und niesen oder husten Sie in Ihre Armbeuge.

**Alltag mit Maske:** Wenn es eng wird, vermindert ein Mund-Nasen-Schutz das Ansteckungsrisiko, am besten wirken zertifizierte Masken.

## Lava Sino unterrichtet Erste Hilfe

Seit Anfang September absolviert die 18jährige Lava Sino ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Erste-Hilfe-Ausbildung des ASB in Erfurt. Geboren wurde sie in Aleppo in Syrien, als der Krieg dort ausbrach, musste sie mit ihren Eltern und ihren drei jüngeren Geschwistern fliehen. Seit 2015 lebt sie in Erfurt, ging hier in die Schule und lernte sehr schnell Deutsch. Im vergangenen Sommer machte sie erfolgreich ihren Real-schulabschluss – und fasste den Entschluss, sich beruflich etwas im medizinischen Bereich zu suchen. „Ich habe in Aleppo Menschen gesehen, die gestorben sind und niemand konnte ihnen helfen“, beschreibt sie ihre Motivation. Über eine Verwandte bekam sie den Tipp, sich beim ASB für ein FSJ zu bewerben. So kam es, dass sie nun Führerscheinbewerber oder Mitarbeiter von Unternehmen in Erster Hilfe unterrichtet, zu zweit im Team, am Anfang mit Begleitung, aber inzwischen schon sehr selbstständig. „Lava macht ihre Sache sehr gut, sie ist fleißig, wissbegierig und zuverlässig“, lautet die Einschätzung von ASB-Ausbildungsleiterin Ina Fiedler. Sie ist froh, dass die junge Frau ihr Team bereichert. Und sie geht fest davon aus, dass sie eine gute Medizinerin werden wird. Lava Sino jedenfalls gefällt die Arbeit: „Es ist wirklich toll hier beim ASB, man lernt durch die Kurse jeden Tag neue Menschen kennen.“



Lava Sino (links) bei einem Erste-Hilfe-Kurs im Ausbildungszentrum Erfurt

## Hangar wurde modernisiert

Die Station des Intensivtransporthubschraubers Christoph Thüringen in Bad Berka wurde aufwändig umgebaut. Knapp 400.000 Euro investierte die Zentralklinik in eine bessere Ausstattung der Aufenthalts- und Lagerräume. So wurden die fünf Crew-Unterkünfte mit Klimaanlage ausgestattet, ein sechster Übernachtungsraum für die Piloten und Rettungsdienstmitarbeiter gebaut, ein Bad im Notarztzimmer eingerichtet und Umkleieräume für Damen und Herren mit Duschen errichtet. Während der insgesamt viermonatigen Bauzeit entstanden zudem ein neuer Desinfektionsraum, ein Trockenraum, ein Lager und ein zusätzlicher Medizinprodukte-Raum.

Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen ist von Anfang an Partner der Zentralklinik Bad-Berka und der DRF Luftrettung beim Betrieb des Intensivtransporthubschraubers. „Wir freuen uns sehr, dass sich die Bedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bad Berka nochmals verbessert haben. Angesichts der hohen Bedeutung des Intensivtransports gerade in der Corona-Pandemie ist das sehr zu begrüßen“, erklärt Regionalvorsitzende Marion Walsmann.



Blick in den Hangar an der Zentralklinik Bad Berka

## Neue Tagespflege

Eine neue Einrichtung für Tagespflege hat der ASB-Regionalverband Mittelthüringen in Wandersleben im Landkreis Gotha geschaffen: In dem 2019 neu gebauten Gebäude gibt es bereits 15 seniorengerechte Wohnungen, eine Begegnungsstätte und einen Stützpunkt des ambulanten Pflegedienstes. Nun kommen 14 Plätze in der Tagespflege hinzu – eine sehr gute Möglichkeit für Seniorinnen und Senioren in der Region, um das Leben in den eigenen vier Wänden mit Gemeinschaft, guter Betreuung und Unterstützung in der Pflege zu verbinden. Und all das in der Aue der Apfelstädt, eingebunden in einen lebendigen Ort mit guter Infrastruktur und nicht weit entfernt von den Städten Gotha und Erfurt. Die Einrichtung ist seit kurzem startklar und kann geöffnet werden, sobald es die Pandemielage zulässt.

## Impressum

ASB Lokal Nr. 58  
 Erscheinungsdatum: März 2021  
 Herausgeber:  
 Arbeiter-Samariter-Bund  
 Regionalverband Mittelthüringen e. V.  
 Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 – 590 59 120  
 Telefax: 0361 – 590 59 100  
 E-Mail: [asb@asb-erfurt.de](mailto:asb@asb-erfurt.de)  
 Homepage: [www.asb-helfen.de](http://www.asb-helfen.de)  
 Fotos: ASB Mittelthüringen,  
 Zentralklinik Bad Berka  
 V.i.S.d.P.: Frank Stübbling,  
 Geschäftsführer